

Kuck mal!

Neue Spielfilme im Verleih

Februar 2007

Die Blindgänger SPI164D

Bernd Sahling, Deutschland 2004 (Matthias-Film)
87 Min., f., Spielfilm, ab 10 Jahren

Marie und Inga haben die üblichen Probleme 13jähriger Mädchen: Jungs, Aussehen, Lehrer... Nur eins unterscheidet sie von den anderen: Marie und Inga sind blind. Sie leben im Internat einer Schule für Sehbehinderte mit erweiterter Musikausbildung. Beide lieben die Musik, mit der sie gewissermaßen die Welt "sehen". Gerne würden sie in einer Band spielen, doch schon bei der ersten Bewerbung gibt es eine Abfuhr: "Sehr begabt, aber nicht mediantauglich." Also bleibt alles beim Alten. Bis Marie Herbert begegnet, einem jungen Russlanddeutschen. Herbert will zurück in seine Heimat Kasachstan. Doch dafür braucht er Geld. Marie beschließt, ihm zu helfen. Heimlich versteckt sie Herbert im Internat. Das bringt Inga auf die Idee, eine eigene Band zu gründen und in der Stadt zu spielen. Nun müssen sie raus aus dem Internat und hinaus ins Leben.

Blinde Menschen, Musik, Freundschaft, Träume

Delphinsommer SPI166D

Regina Bielefeldt, Deutschland 2004 (kfw)
85 Min., f., Spielfilm, ab 14 Jahren

Je mehr sich die 16-jährige Nathalie gegen die strengen Regeln der Sekte "Kirche des Herrn" und damit auch gegen ihre Eltern stellt, desto mehr entwickelt sich ihr bislang wohlbehütetes Leben in einen wahren Albtraum. Als ihre verzweifelte Freundin Sibille Selbstmord begeht, liegt Nathalies einst heile Welt endgültig in Trümmern.

Sekten, Abhängigkeit, Außenseiter, Familie, Erziehung, Lebensqualität/Lebensstil

Hotel Ruanda SPI172D

Terry George, Großbritannien/Italien/Kanada/Südafrika
2004 (FWU)

118 Min., f., Spielfilm, ab 14 Jahren

Am 7. April 1994 brach in Ruanda der Bürgerkrieg zwischen regierenden Hutu-Milizen und den Rebellen der Tutsi aus. In nur 100 Tagen starben eine

Million Menschen durch die Hand der Milizen, während die gesamte westliche Welt vor dem blutigsten Kapitel der jüngeren afrikanischen Geschichte die Augen verschloss. Hotel Ruanda ist die wahre Geschichte von Paul Rusesabagina (Don Cheadle), einem ganz gewöhnlichen Mann, der beispiellos Zivilcourage bewies und über 1200 Menschen vor dem sicheren Tod rettete.

Zivilcourage, Gewalt, Bürgerkrieg, Verfolgung / Vernichtung, Lebensbilder

Nenn' mich einfach Axel SPI160D

Pia Bovin, Dänemark 2002 (Matthias-Film)

85 Min., f., Spielfilm, ab 8 Jahren

Sommerferien - aber es ist ein bisschen langweilig in der dänischen Vorstadtsiedlung. Da der zehnjährige Axel nicht in den Urlaub fahren kann, ist der Gesangswettbewerb des Jugendclubs die letzte Rettung. Aber zusammen mit zwei Mädchen auf der Bühne stehen? Da ist Axel doch viel mehr von den muslimischen Jugendlichen aus der Nachbarschaft fasziniert, die schnelle Autos fahren und coole Goldkettchen tragen. Also beschließt Axel, auch Muslim zu werden. Vom Gebet in der Moschee bis zu den Essgewohnheiten erkundet er den Alltag seiner Idole.

Islam, Freundschaft, Familie, Vorbilder, Gottesbilder

Sophie Scholl SPI167D

Marc Rothemund, Deutschland 2005 (Matthias-Film)

116 Min., f., Spielfilm, ab 14 Jahren

Februar 1943: Bei einer Flugblatt-Aktion gegen die Nazi-Diktatur wird die junge Studentin Sophie Scholl zusammen mit ihrem Bruder Hans in der Münchner Universität verhaftet. Nervenaufreibende Verhöre bei der Gestapo entwickeln sich zu Psycho-Duellen zwischen der Widerstandskämpferin und dem Vernehmungsbeamten Robert Mohr. Sophie kämpft zunächst um ihre Freiheit und um die ihres Bruders, stellt sich schließlich durch ihr Geständnis schützend vor die anderen Mitglieder der "Weißen Rose" und schwört ihren Überzeugungen auch dann nicht ab, als sie dadurch ihr Leben retten könnte.

Nationalsozialismus, Verfolgung, Gewalt, Zivilcourage, Widerstand

Sommersturm SPI162D

Marco Kreuzpainter, Deutschland 2004 (FWU 2005)

98 Min., f. Spielfilm, ab 14 Jahren

Tobi und Achim sind Teamkollegen im Ruderclub und seit langem Freunde, die nichts auseinander bringen soll - schon gar nicht die Mädchen. Doch während eines Ruder camps gerät alles aus den Fugen: Achim ist in eine Vereinskollegin verliebt und deren Freundin hat ein Auge auf Tobi geworfen. Tobi aber interessiert sich eigentlich viel mehr für Achim. Als auch noch ein Ruderclub auftaucht, in dem die Jungs offen ihre Homosexualität zeigen, weiß Tobi gar nicht mehr, wo er hingehört.

Voller Leichtigkeit und mit viel Humor erzählt der Film von den Verwirrungen der ersten Liebe und dem Erwachsenwerden.

Homosexualität, Sexualität, Selbstfindung, Vorurteile, Rollenverhalten

Station Agent SPI175D

Tom Mccarthy, USA 2003 (Filmverleih im Nordsee-Park)
88 Min., f., Spielfilm, ab 14 Jahren

Finbar liebt Züge - wesentlich mehr als Menschen. Deshalb bezieht der junge Mann ein altes, abgelegenes Bahnwärterhäuschen in Newfoundland, New Jersey. Überrascht muss er feststellen, dass zwei Menschen seinen Wunsch nach Abgeschiedenheit nicht respektieren: Joe, der mit kubanischer Herzlichkeit einen Imbiss betreibt, und Olivia, deren Bekanntschaft er macht, als sie ihn beinahe mit dem Wagen überfährt. Finbar würde beiden am liebsten ganz aus dem Weg gehen, doch Zähigkeit und Zufälle bringen die Drei immer wieder auf ein Gleis...

Außenseiter, Einsamkeit, Freundschaft, Liebe, Träume, Lebensentwürfe, Humor

Der Wald vor lauter Bäumen SPI171D

Maren Ade, Deutschland 2005 (Matthias-Film)

81 Min., f., Spielfilm, ab 14 Jahren

Melanie Pröschle ist zu engagiert für diese Welt. Sie ist irritierend enthusiastisch, unfreiwillig komisch und manchmal unglaublich peinlich. Sie möchte alles richtig machen und macht dabei doch so viel falsch. Die junge Lehrerin aus Schwaben tritt mit viel Idealismus ihre erste Stelle an einer Realschule in Karlsruhe an. Für ihr neues Leben hat sie jede Menge Hoffnungen und Erwartungen. Doch die Kollegen sind von ihrer Pädagogik genervt, die Schüler entdecken schnell ihre Schwachstellen und ihre Nachbarin Tina, um deren Freundschaft sie sich bemüht, zieht sich zurück. Melanie beginnt, Grenzen zu überschreiten...

Schule, Lehrer, Außenseiter, Freundschaft, Einsamkeit

Wer küsst schon einen Leguan? SP161D

Karola Hattop, Deutschland 2003 (Matthias-Film)

101 Min., f., Spielfilm, ab 10 Jahren

Der dreizehnjährige Tobias wurde bisher vom Leben nicht gerade verwöhnt. Seine völlig überforderte Mutter ordnet sich ganz ihrem aggressiven, neuen Freund unter und vernachlässigt Tobias sichtlich. Der fühlt sich oft einsam und sehnt sich nach der Geborgenheit einer richtigen Familie - auch, wenn er das nach außen nicht zeigen kann. Dann begegnet er dem Drehbuchautoren Max, der auf der Sonnenseite des Lebens steht: Dynamisch, erfolgreich und frisch von seiner Freundin getrennt, weil er keine Lust hatte, mit ihr eine Familie zu gründen. Um endlich Anerkennung zu finden, erzählt Tobias in der Schule, dass Max sein Vater sei. Von da ab überstürzen sich die Ereignisse im Leben der beiden.

Aggression, Armut, Familie, Verantwortung, Mobbing, Außenseiter

Wir müssen zusammenhalten SPI1158D

Jan Hrebejk, Tschechische Republik 2000 (FWU)

117 Min., f., Spielfilm, ab 14 Jahren

1943, eine kleine tschechische Stadt, von den Deutschen besetzt. Josef und Marie wünschen sich nichts so sehr wie ein Baby. Doch Marie wird einfach nicht schwanger. Eines Tages läuft ihnen David über den Weg, ein ehemaliger jüdischer Nachbar, der aus dem KZ geflohen ist. Gegen jede Vernunft verstecken sie ihn in einer leer stehenden Kammer in ihrer Wohnung. Horst, ein Freund der Familie und ein Verehrer von Marie, hat sich auf die Seite der Deutschen geschlagen. Seine überfallartigen Besuche bedeuten nun plötzlich Gefahr. Als Marie sich seinen sehr drastischen Annäherungsversuchen widersetzt, beschließt Horst, sich zu rächen. Er will ihnen einen Nazi als Untermieter zuweisen, da er weiß, dass die beiden noch ein Zimmer frei haben.

Antisemitismus, Verfolgung, Nationalsozialismus, Zivilcourage, Gemeinschaft

Adresse

Bibliotheks- und Medienzentrums Nordelbien
- Medienzentrale -
Königstraße 54
22767 Hamburg

Telefon

040-30620-1420 (Manfred Burger)
040-30620-1426 (Katharina Burkhardt)

Internet

www.pti-hamburg.de
www.nekb.de

Öffnungszeiten

Mo, Di, Do: **10:00** – 18:00 Uhr
Mi: geschlossen
Fr: **10:00** – 15:00 Uhr

**Achtung: Wir öffnen neuerdings
morgens immer erst ab 10:00 Uhr!**